



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la
Sarre, la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie



VLS – Information 1. März 2026

Termine

Terminübersicht:

Detaillierte Informationen finden Sie jeweils weiter unten.

VLS-Termine

3. März 2026	VLS-Stammtisch in der VLS-Geschäftsstelle ab 14 Uhr
12. März 2026	Mitgliederversammlung des VLS
19. April 2026	Tag der offenen Tür, VLS-Geschäftsstelle St. Wendel, 10.00 bis 16.00 Uhr (Termin, Infos folgen)

weitere Termine

1. März 2006	Ausstellungseröffnung „Für Freiheit und Republik“ in Breitenbach
1. März 2026	Freier Eintritt in mehreren Ausstellungen
2. März 2026	Vortrag von Dr. Eva Kell zur Geschichte des Biers im Stadtarchiv SB
4. März 2026	Vortrag von Fritz Denne zu Genealogie – Familienkunde in Neunkirchen
4. März 2026	Vortrag von Dipl.-Geogr. Delf Slotta über Carl Ferdinand Stumm
6. März – 6. Apr. '26	Foyerausstellung: Neuerwerbungen von Mia Münster im Mia-Münster-Haus, St. Wendel
7. März 2026	Historische Stadtführung in Pirmasens: „Ein fürstliches Frauenleben“
7. März 2026	Tag der Archive im Saarländischen Landesarchiv
7./8. März 2026	Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“ im Nationalparkamt Börfink
8. März 2026	Führung von Klaus Friedrich zu Carl Ferdinand Stumm in Saarbrücken
23. März 2026	Vortrag zur Geschichte des FK Pirmasens in Pirmasens
ab 22. April	Genealogieseminar in der VHS Neunkirchen
5.–7. Juni 2026	1. Saarländischer Genealogentag in St. Wendel (Termin, Infos folgen)

VLS-Termine

Zeit: **Dienstag, 3. März 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr**

Wo: **Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde, St. Wendel**

Was: **VLS-Stammtisch „Sprooche und Schwätze“**

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum **„Sprooche und Schwätze“** beim Stammtisch der Landeskunde über regionale Neuigkeiten über Geschichte, Kultur, Alltag und aktuelle Themen – über Handwerk, Bergbau, Mühlenwesen und Landwirtschaft.

Wir freuen uns auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischaun wollen.

Helga und Horst Bast

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **Mommstr. 2
66606 St. Wendel (Bahnhof – Eingang Vorderseite)**



Zeit: **Donnerstag, 12. März 2026, ab 16.00 Uhr**

Wo: **St. Wendel, Cusanushaus St. Wendelin**

Was: **Mitgliederversammlung des VLS**

Bitte Termin vormerken!

Weitere Informationen und Einladung an die Mitglieder sind bereits erfolgt.

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **Cusanushaus St. Wendelin
Fruchtmarkt 17
66606 St. Wendel**

.....

weitere Termine

Zeit: **Sonntag, 1. März 2026**

Wo: **Mehrere Orte**

Was: **Familiensonntag in mehreren Museen**

Bei freiem Eintritt können am Familiensonntag, dem 1. März 2026, auch alle Ausstellungen in den Museen der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz besucht werden: in der Moderne Galerie in Saarbrücken, am Saarbrücker Schloss: die alte Sammlung, das Museum für Vor- und Frühgeschichte, das Museum in der Schlosskirche, das Deutsche Zeitungsmuseum in Wadgassen, die Römische Villa Nennig.

Infos zu Veranstaltungen: www.kulturbesitz.de

Frei ist auch der Eintritt zu der Ausstellung „Ein Leben ohne Saarlouis ist möglich, aber sinnlos“ – Große Lorient-Ausstellung bis Juni in Saarlouis“. Info zu Veranstaltungen: www.facebook.com/LudwigGalerieSaarlouis

Freien Eintritt gibt es auch für die Walter Bernstein-Ausstellung in Neunkirchen (Infos weiter unten).

Örtlichkeit: **Neunkirchen, Saarbrücken, Wadgassen, Nennig und Saarlouis**

.....

Zeit:

Februar bis 8. März 2026

Wo:

Galerie im KULT.Kulturzentrum, Neunkirchen

Was:

Ausstellung „Industrie/Bilder – Walter Bernstein zum Jubiläum“

Anlässlich des 125. Geburtstages des Neunkircher Malers Walter Bernstein (1901–1981) zeigt die Städtische Galerie Neunkirchen in Kooperation mit der Förderstiftung Walter Bernstein eine umfassende Jubiläumsausstellung. Im Fokus steht die Darstellung industrieller Landschaften und Arbeitswelten, ein Bereich, in dem der Künstler eine bedeutende Stellung im Saarland einnimmt.

Eintritt frei

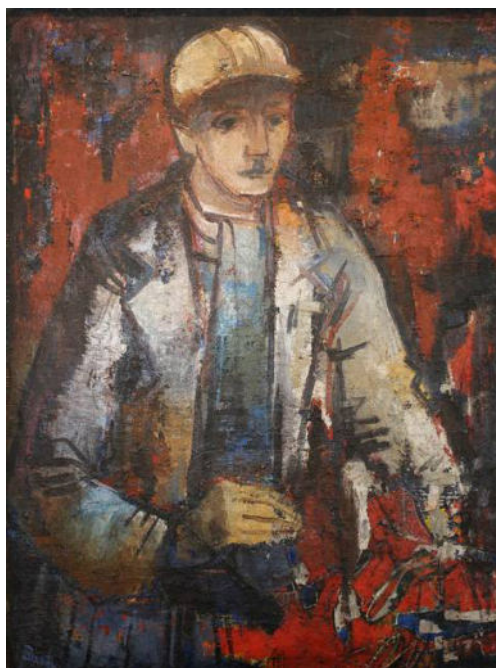
Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr: 10 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

So, Feiertage: 14 bis 18 Uhr

Abbildung: Walter Bernstein, Bergmann (um 1965) ◦ Foto/©: Vera Müller



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Sonntag, 22. Februar 2026 | 15.00 Uhr

ABENDVORTRAG

Freitag, 06. März 2026 | 18 Uhr

Der Industriemaler Walter Bernstein (1901–1981) – Leben, Werk, Bezüge
Dipl.-Geogr. Delf Slotta (Saarbrücken),
Regierungs-Direktor und Landeskundler
Mitgründer und Stiftungsrat der Walter
Bernstein-Stiftung

FINISSAGE

Sonntag, 08. März 2026 | 15.00 Uhr

Der Künstler und Mensch Walter Bernstein –
Landrat Sören Meng im Gespräch mit Dr. Liane
Wilhelmus

Veranstalter: **Städtische Galerie Neunkirchen mit Förderstiftung Walter Bernstein**

Örtlichkeit: **Galerie im KULT.Kulturzentrum
Marienstraße 2
66538 Neunkirchen**

Telefon: 06821 202-480

E-Mail: info@staedtsche-galerie-neunkirchen.de

.....

Zeit: **Sonntag, 1. März, 15.00 Uhr**

Wo: **Bergmannsbauern-Museum, Breitenbach**

Was: **Ausstellungseröffnung „Für Freiheit und Republik“**

Thema: Ministerpräsident a.D. Kurt Beck wird als Ehrenmitglied des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold – Bund Aktiver Demokraten e.V. die Wanderausstellung „Für Freiheit und Republik“ eröffnen. Die Acoustic-Band „Nur mol so“ aus Breitenbach wird das Eröffnungsprogramm mit zum Thema passenden Liedern umrahmen. Nach der Einführung in die Thematik der Ausstellung durch Kurt Beck und einem Rundgang durch die Ausstellung, möchten wir bei einem Umtrunk und kleinen Imbiss mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen, über Demokratie heute, wie man sich dafür einsetzen und engagieren kann, oder gibt es vielleicht Möglichkeiten zur Netzwerkbildung.

Sensibel werden für das, was war, und sich für die Demokratie und Freiheit Deutschlands einsetzen, dafür wurde diese Ausstellung konzipiert und in diesem Kontext soll auf die politischen Gefahren von rechts und links für die Demokratie in Vergangenheit und Gegenwart aufmerksam gemacht werden.

Die Ausstellung erfolgt in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kusel, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Einlass ab 14.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

1. März bis 5. Juli 2026

am 1. Sonntag im Monat 14.00 bis 18.00 Uhr

mittwochs 19.00 bis 22.00 Uhr

oder nach Vereinbarung (Tel. 06386-1237)

Veranstalter: **Christliche Pfadfinder und Bergmannsbauern-Museum Breitenbach
in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Oberes Glantal**

Örtlichkeit: **Bergmannsbauern-Museum
Waldmohrerstraße 32
66916 Breitenbach**

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand

FÜR FREIHEIT UND REPUBLIK!

**Das Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold im Kampf
für die Demokratie 1924-1933**

**Ausstellung
01. März bis
05. Juli 2026**

Bergmannsbauern-Museum
Waldmohrerstraße 32
66916 Breitenbach

Öffnungszeiten
am 1. Sonntag im Monat 14.00-18.00 Uhr
mittwochs 19.00-22.00 Uhr
oder nach Vereinbarung (Tel.: 06386-1237)
Eintritt frei

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Zusammenarbeit
mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V.

Stiftung
Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand

Die Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gefördert von

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

© Gedenkstätte Deutscher Widerstand



Zeit: Montag, 2. März, 18.15 Uhr

Wo: Stadtarchiv Saarbrücken

Was: VORTRAG

Dr. Eva Kell: Bier im Saarland und in Saarbrücken – da braut sich was zusammen!

Thema: Die Saarbrücker sind stolz auf „ihre“ Bruch-Brauerei und die saarländische Identität ist eng verknüpft mit der Brautradition des Landes. Im Jahr 1871 gab es in Saarbrücken 37 Brauereien. Auf die Frage nach „dem“ saarländischen Adventskranz werden viele scherzhaft antworten: „Ein Ringel Lyoner mit vier Flaschen Bier“. In dieser Aussage steckt auch ein Stück Geschichtsbewusstsein. Die Lyonerwurst war das preiswerte Nahrungsmittel für schwer arbeitende Bergleute mit hohem Kalorienbedarf, schnell zuzubereiten und stets warm und kalt sehr schmackhaft. Bier war das entsprechende durstlöschende Feierabendgetränk. Ein Vortrag, der Durst macht, mit einem Streifzug durch die jahrhundertealte Biergeschichte. Und das sehr unterhaltsam, aber mit akademischem Anspruch, so gab es über viele Jahre in Saarbrücken auch die „Bierakademie“ – ein Lokal, das ganz dem Bier gewidmet war.



Werbeaufnahme für Pils - Stadtarchiv Saarbrücken, NI KW 395_4, Fotograf: Klaus Winkler

Wir freuen uns auf Sie. Um Anmeldung unter stadtarchiv@saarbruecken.de oder +49 681 905-1258 wird gebeten.

Veranstalter: Stadtarchiv Saarbrücken

Örtlichkeit: Deutschherrnstr. 1
66117 Saarbrücken

.....

Zeit: **Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr**

Wo: **Neunkirchen/Saar**

Was: **VORTRAG**
Friedrich Denne: Genealogie – Familienkunde

Thema: „Genealogie, ist die Erforschung der Abstammung und Nachkommenschaft von Personen und Familien.“ So schreibt es Wikipedia pauschal bei der Frage nach den Grundsätzen der Familienforschung.

Seit Jahrtausenden werden Informationen über die eigenen Familien den nachfolgenden Generationen weitergegeben. Erste schriftliche Zeugnisse dazu sind bereits den Griechen bekannt. Gerade in den letzten Jahrzehnten hat sich in Deutschland wieder ein großer Aufschwung in der familiengeschichtlichen Forschung ergeben. Zahlreiche Vereine bieten dazu Hilfestellungen an.

Im März-Vortrag des Historischen Vereins Stadt Neunkirchen werden interessierte Familienforscher – oder die es noch werden wollen – über die vielseitigen Themenbereiche unterrichtet. Dabei werden folgende Themen angesprochen: Hintergrund und Entwicklung der Genealogie; Rechtsgrundlagen (z.B. Datenschutz); genealogische Forschung in staatlichen, kirchlichen und sonstigen Archiven.

Präsentationen: Die Unterscheidung zwischen Ahnen- und Stammtafeln, genealogische Vordrucke. Dazu gibt es einen kleinen Überblick über die erforderlichen Quellengrundlagen der Landes- und Archivkunde, wichtige regionale Vereine, Ein-/Auswanderungen, Vermisstenforschung, sowie weitere Kurzhinweise.

Der Vortrag versteht sich auch als Vorab-Info und Einstimmung auf das im April beginnende Genealogie-Seminar.



Familie um 1900, Foto/©: HVSN

Veranstalter: **Historischer Verein Stadt Neunkirchen (HVSN)**

Örtlichkeit: **VHS-Gebäude, Raum 15**
Marienstraße 2
66538 Neunkirchen

.....

Zeit: **Mittwoch, 4. März, 18.00 Uhr**

Wo: **Historisches Museum Saar, Saarbrücken**

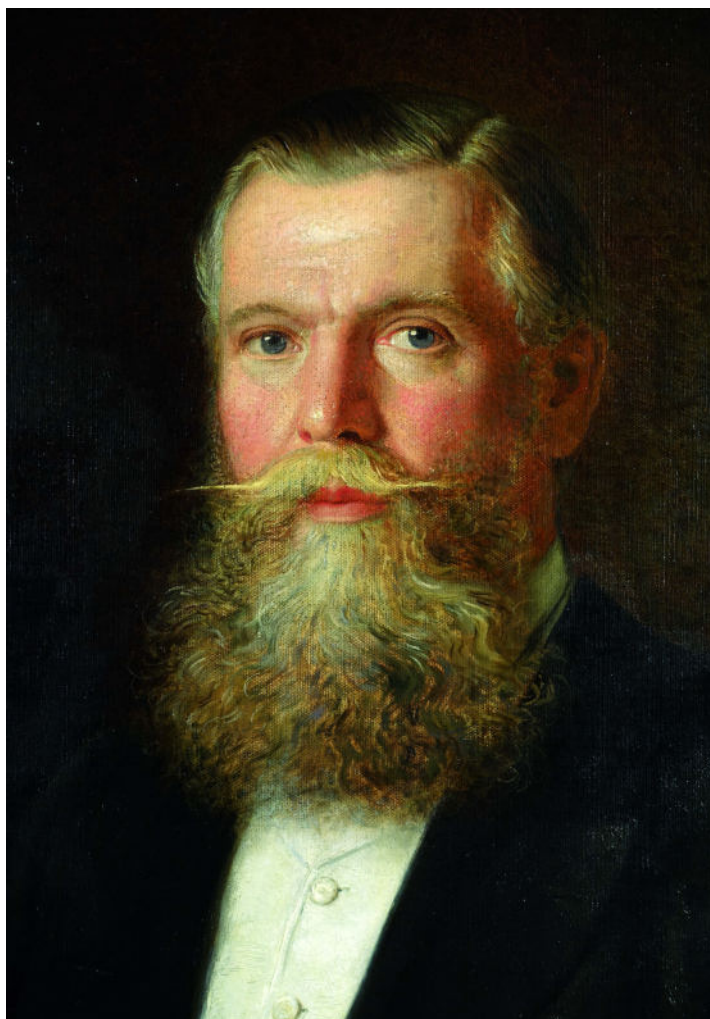
Was: **VORTRAG**

Dipl.-Geogr. Delf Slotta:

Carl Ferdinand Stumm (1836–1901) – Zur Person

Thema: Der Vortrag richtet den Blick auf Carl Ferdinand Stumm-Halberg als Unternehmer, Politiker und führende Persönlichkeit der Saarwirtschaft. Es wird gezeigt, wie er seine Betriebe, darunter das Neunkircher Eisenwerk, nach eigenen Prinzipien führte, welche sozialen und politischen Initiativen er ergriff und wie sein autoritär-patriarchalisches Führungsverständnis seine Umgebung prägte. An seiner Person scheiden sich bis heute die Geister – der Vortrag beleuchtet daher sowohl sein Wirken als auch die kontroversen Bewertungen.

Der Eintritt ist frei.



Carl-Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg, Porträt von Nathaniel Schmitt (1888)
© Historisches Museum Saar, Fotograf: André Mailänder

Veranstalter: **Historisches Museum Saar**

Örtlichkeit: **Schlossplatz 15
66119 Saarbrücken**

.....

Zeit:

6. März bis 6. April

Wo:

Museum St. Wendel im Mia Münster Haus, St. Wendel

Was:

FOYERAUSSTELLUNG

**Beobachtungen des Alltags, leuchtende Farbflächen
und expressive Jahrmarktszenen**

Neuerwerbungen von Mia Münster (1894 – 1970)

Thema:

Die kleine Präsentation im Foyer umfasst bislang nicht gezeigte Arbeiten aus verschiedenen Werkphasen. Zu sehen sind Stilleben, Szenen aus Beruf und Alltag, Ansichten aus St. Wendel, Zirkus- und Jahrmarktsmotive, eine Industrie- und Kriegsdarstellung aus Lothringen sowie frühe Modezeichnungen im Geist der 1920er-Jahre.

Die Auswahl verdeutlicht die thematische Spannweite ihres Schaffens – von atmosphärischen Aquarellen über farbintensive Öl- und Gouachearbeiten bis hin zu formal reduzierten, abstrahierenden Kompositionen.

Am 8. März findet um 15 Uhr zudem anlässlich des Weltfrauentages eine Themenführung zu Leben und Werk von Mia Münster statt, mit Einblicken in die Dauerausstellung und die Foyerausstellung.

Der Museumseintritt ist kostenfrei.

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10 – 16.30 Uhr,

Do 10 – 18 Uhr,

Sa 14 – 16.30 Uhr,

So, Feiertage, Ostermontag 14 – 18 Uhr



Das Mia Münster Haus
© Museum St. Wendel

Veranstalter: *Museum St. Wendel*

Örtlichkeit: *Mia Münster Haus
In der Mott / Wilhelmstr. 11
66606 St. Wendel*

.....

Zeit: Samstag, 7. März, 14.30 Uhr
Wo: Stadtmuseum Altes Rathaus, Pirmasens

Was: **STADTFÜHRUNG**
Ein fürstliches Frauenleben: Das Leben und Wirken der Landgräfin

Thema: In „Karoline erzählt“ stellt die städtische Gästeführerin Claudia Ginkel das Leben und Wirken von Karoline von Hessen-Darmstadt (1721–1774) vor – und dies thematisch passend im zeitgenössischen Kostüm.

Vor genau 305 Jahren geboren, prägte Karoline von Hessen-Darmstadt wie kaum eine andere Frau ihrer Zeit das politische und gesellschaftliche Leben. So nannte sie Johann Wolfgang von Goethe „die große Landgräfin“, eine Bezeichnung, die ihr über den Landgrafen Ludwig IX. zukam. Mit dem Stadtgründer von Pirmasens war sie seit 1741 verheiratet.

Im Stadtmuseum Altes Rathaus geben originale Auszüge aus Briefen tiefere Einblicke in ihre Gedankenwelt, aber auch in die Beziehung zu Ludwig IX. Mit ihm führte sie eine für ihre Zeit eher untypische Ehe. Vor allem ihre musischen Interessen standen im Widerspruch zu denen ihres Ehemanns. Dieser widmete sich lieber seiner Soldatenstadt Pirmasens und dem Exerzieren und Uniformieren seiner Soldaten.

Nach anfänglicher Liebe, die sich in den Briefen zeigt, führten Ludwig und Karoline vermutlich wohl eine Vernunftehe. Dies ließ Karoline, die sich mehr am Darmstädter Hof aufhielt als in Pirmasens, die Freiräume, die sie zur prägenden Figur ihrer Zeit machten. Durch ihre Heiratspolitik wurde sie zur Stammutter des preußischen und niederländischen Königshauses.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Landgrafensaal des Stadtmuseum Altes Rathaus, Hauptstraße 26. Kosten: 7 Euro pro Person jeweils zzgl. Eintritt von 2,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre nehmen gratis teil. Um Anmeldung beim Stadtarchiv unter den Telefonnummern 06331/842299 oder 842832 wird gebeten.



Portrait von Karoline von Hessen-Darmstadt (18. Jh.), Foto/©: Stadtmuseum Pirmasens

Veranstalter: Stadtmuseum Pirmasens
Örtlichkeit: Stadtmuseum Altes Rathaus. Landgrafensaal
Hauptstraße 26
66953 Pirmasens

.....

Zeit: **Samstag, 7. März, 10.00 – 16.00 Uhr**

Wo: **Saarländisches Landesarchiv, Saarbrücken-Scheidt**

Was: **TAG DER ARCHIVE**
Alte Heimat – neue Heimat

Thema: Das Landesarchiv beteiligt sich erneut mit einem vielfältigen Programm am bundesweiten Tag der Archive 2026. Wir öffnen für Sie das historische Gedächtnis des Saarlandes in Saarbrücken-Scheidt und bieten Ihnen spannende Einblicke in die bewegte Geschichte unseres Landes.

Über Jahrhunderte hinweg war das Saarland ein Grenz- und Übergangsraum und ist seit der Antike von innerregionaler und grenzüberschreitender Mobilität geprägt. Die Motive sind vielfältig. Wirtschaftliche und politische Faktoren spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Flucht vor Kriegen, politischer, rassistischer, antisemitischer und religiöser Verfolgung.

Auch der Heimatbegriff selbst bedarf dabei einer historischen Kontextualisierung und Hinterfragung. Heimat ist ein vielschichtiges Konzept und wurde im Laufe der Zeit immer wieder instrumentalisiert, emotional und ideologisch aufgeladen.

Diesem vielschichtigen Thema nähert sich das Landesarchiv im Rahmen einer Ausstellung, die durch eine Videopräsentation von *SR retro* ergänzt wird.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Zuge von Magazinführungen einen Blick hinter die Kulissen und damit die ansonsten nicht zugänglichen Bereiche des Landesarchivs zu werfen. Die einstündigen Führungen starten am 7. März 2026 um 11:00, 13:00 sowie 15:00 Uhr im Lesesaal.

Um 12:00 und 14:00 Uhr geben zwei Lesungen aus Originalquellen einen besonderen Einblick in zeitgenössische Dokumente. Darüber hinaus bieten wir an diesem Tag auch Hilfestellung beim Lesen älterer privater Unterlagen an.

Interessierte sind herzlich eingeladen, handschriftliche Unterlagen mitzubringen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, beim Förderverein Bände der *Echolot*-Reihe zu günstigen Konditionen zu erwerben.

Veranstalter: **Saarländisches Landesarchiv**

Örtlichkeit: **Dudweilerstraße 1**
66133 Saarbrücken-Scheidt

Tag der Archive

SAARLÄNDISCHES LANDESARCHIV



VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.



SaarLA_F02-057-189

Alte Heimat - neue Heimat

- Ausstellung in Kooperation mit dem SR
- Archivführungen um 11, 13 und 15 Uhr
- Lesungen aus Originalquellen um 12 und 14 Uhr
- Hilfestellung beim Lesen alter Schriften
- Sonderverkauf der Echlot-Reihe



Samstag, 7. März 2026, 10–16 Uhr
Dudweilerstraße 1, 66133 Saarbrücken-Scheidt



2026

Plakat/©: Saarländisches Landesarchiv



Zeit:**Samstag und Sonntag, 7./8. März 2026****Wo:****Börfink, Nationalparkamt Bunker Erwin****Was:****Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“****Thema:****Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald bietet im März
Tagungen & Exkursionen im neuen Amt im wilden Wald**

Veränderungen beobachten, verstehen und damit umgehen: das Bürgerforum 2026 des Nationalparks Hunsrück-Hochwald lädt alle Interessierte zum neuen Verwaltungssitz in Börfink ein. Am 7. und 8. März bieten Vorträge und Exkursionen zu den Themen Waldwandel, Waldentwicklung und Offenland die Möglichkeit sich zu informieren, in den Dialog zu gehen und den Nationalpark zu erleben.

Die Wälder im Hunsrück durchlaufen einen tiefgreifenden Wandel. Die Ursachen sind offensichtlich: die Klimakrise ist auch bei uns angekommen und zeigt sich mit Witterungsextremen und Trockenstress der Bäume. Der Borkenkäfer hat deutliche Spuren in den Wäldern hinterlassen. Bewährte Wirtschaftskonzepte der Vergangenheit werden überrollt. Die Dynamik verläuft schneller, als sich das Ökosystem Wald kurzfristig anpassen kann.

Auch im Nationalpark Hunsrück-Hochwald führt dies zu einem radikalen Umbruch. Gerade auf den fichtengeprägten Standorten gibt es in den unberührten Kernbereichen Flächen, in denen die Naturdynamik ihren Lauf nehmen darf. Im Randbereich sind durch den Borkenkäferbefall große Freiflächen entstanden. Nun gilt es, diese Veränderungen zu beobachten, zu erforschen und dabei für die Zukunft zu lernen. Aber auch der Umgang mit Offenlandflächen und bedrohten Arten wie zum Beispiel der Arnika sind in diesem Jahr Thema des Bürgerforums.

Am 7. März 2026 finden Vorträge mit Dialogrunden statt und am 8. März 2026 sind Exkursionen ins Gebiet geplant. Die Teilnahme am Bürgerforum ist an beiden Tagen kostenfrei. Für die Exkursionen ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Eine Anmeldung zur Tagung ist erwünscht, die Vorträge können aber auch spontan besucht werden. Die Teilnahme an nur einem Tag ist ebenfalls möglich.

Programm für Samstag, 7. März 2026

12.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Harald EGIDI, Leiter Nationalpark Hunsrück-Hochwald

im Anschluss:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

13.00 – 14.00 Uhr:

„FORTUNA – Entwicklung ehemaliger Kalamitätsflächen“

Johannes HOFFMANN, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin Mörsdorf, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

14.00 – 15.00 Uhr:

„BetaFor – Biodiversität in Buchenwäldern mit unterschiedlichen Waldstrukturen und Totholzvorkommen“

Dr. Kerstin PIERICK, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

15.00 – 16.00 Uhr:

„Entwicklung der Insektenvielfalt entlang eines Höhengradienten im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Prof. Stefan STOLL, Umwelt-Campus Birkenfeld, FB-Umweltplanung/Umwelttechnik

16.00 – 17.00 Uhr:

„Dynamik des Wasserabflussgeschehens nach Moorrenaturierungen im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Dr. Julian ZEMKE, Universität Koblenz, Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Die Fachvorträge dauern jeweils 30 Min., mit einem Zeitfenster von zusätzlich 25 Min. für Fragen und Diskussionen

Programm für Sonntag, 8. März 2026

11.00 Uhr:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 1 – „Offenland und Arnika“ Wanderung durch das Traunbachtal nach Thranenweier. Wanderstrecke ca. 4 km.

Anne SPEICHER, Mitarbeiterin der Abteilung 3 des Nationalparkamts gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Bereich Offenlandmanagement

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 2 – „Wildnispfad“ Wanderung über den Wildnispfad

Dr. Harald EGIDI – Leiter Nationalparkamt

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 3 – Exkursion zu Forschungsflächen auf ehemaligen Fichtenstandorten nach flächigem Borkenkäferbefall (Projekt FORTUNA)

Johannes HOFFMANN, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin MÖRSDORF, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

Dr. Kerstin PIERICK, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

Für alle Exkursionen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich.

Info-Flyer & Anmeldung

Alle Infos zum Ausdrucken:

[Info-Faltblatt Bürgerforum 2026](#)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 03.03.2026 mit Angabe von Name und Veranstaltungstag (Tagung am 7. März und/oder Exkursion 1, 2 oder 3 am 8. März) per Mail an poststelle@nlphh.de oder online [hier für die Tagung am Samstag, den 7. März 2026](#), und [hier für die Exkursionen am 8. März 2026](#).

Veranstalter: *Nationalpark Hunsrück-Hochwald*

Örtlichkeit: *Nationalparkamt
Bunker Erwin 6
54422 Börfink*

.....

Zeit: Sonntag, 8. März, 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Treffpunkt ist das Hauptportal der Ludwigskirche
Am Ludwigsplatz 18, Alt-Saarbrücken

Was: **FÜHRUNG**

Klaus Friedrich:

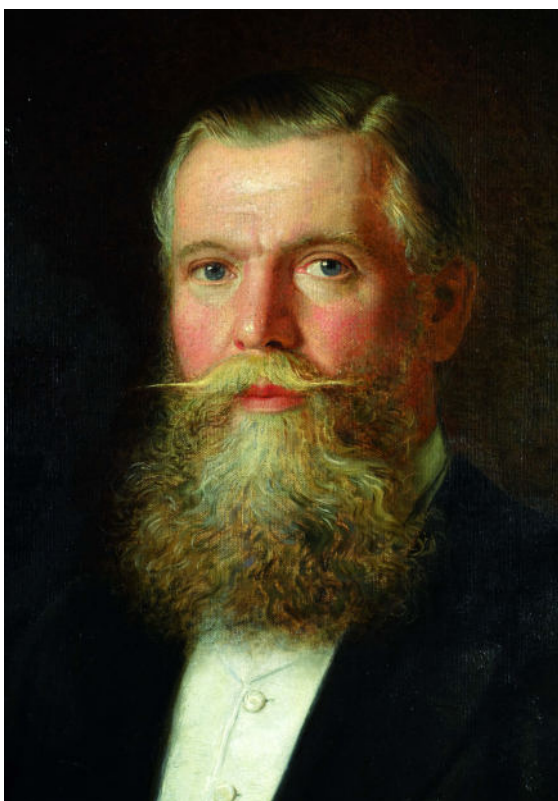
Carl Ferdinand von Stumm-Halberg und seine Zeit in Saarbrücken

Thema: 1901 verstarb mit Carl Ferdinand von Stumm-Halberg eine der herausragenden und mithin facettenreichsten Persönlichkeiten der Saar-Geschichte. Aus Anlass seines 125. Todesjahres bietet die Dialogführung am 8. März – Stumms Todestag – Gelegenheit, in Saarbrücken seinen Spuren zu folgen und dabei zugleich mehr über sein Wirken und seine Zeit zu erfahren.

Die Führung findet in Kooperation mit der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Max. Personenanzahl: 14, Anmeldung vorab per Mail an c.gerstner@hismus.de.



Carl-Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg, Porträt von Nathaniel Schmitt (1888)
© Historisches Museum Saar, Fotograf: André Mailänder

Veranstalter: *Historisches Museum Saar*

Örtlichkeit: *Hauptportal der Ludwigskirche
Am Ludwigsplatz 18
66117 Saarbrücken*

.....

Zeit:

Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr

Wo:

Pirmasens

Was:

FK Pirmasens – Lokalderbys, Rivalitäten und besondere Fußballmomente

Vortrag von Norman Salzmann, Stadtarchiv Pirmasens

Thema:

Norman Salzmann widmet sich in seinem Vortrag der Geschichte des Fußballs als sozialem und kulturellem Phänomen. Im Mittelpunkt stehen lokale und regionale Derbys, ihre emotionale Bedeutung sowie außergewöhnliche Spiele, die bis heute Teil des kollektiven Gedächtnisses der Stadt sind. Der Vortrag zeigt zudem, wie Sportereignisse gesellschaftliche Zugehörigkeiten prägen und über Generationen hinweg Erinnerungen stiften.

In inhaltlicher Ergänzung hierzu bietet der Historische Verein am **18. April 2026** eine **Exkursion nach Speyer** an. Ziel ist die Sonderausstellung „**Fußballfieber. Derbys im Südwesten**“ im Historischen Museum der Pfalz. Die Ausstellung widmet sich der Fankultur, den großen Rivalitäten und der gesellschaftlichen Bedeutung des Fußballs im Südwesten Deutschlands. Die Exkursion ermöglicht es, die im Vortrag behandelten Themen anhand von Originalexponaten, multimedialen Stationen und historischen Fallbeispielen zu vertiefen.

Der Eintritt ist frei.



Aufnahme vom Fußballspiel des FK Pirmasens gegen den FC Homburg aus 1972. Der FKP gewann das Spiel gegen den Lokalrivalen 7:2. Das Foto stammt aus dem Nachlass von Helmut Grüny Foto/©: Historischer Verein Pirmasens e.V.

Angebot für Familien im zeitlichen Zusammenhang: Stadionführung und Besuch eines Spiels des FKP.

Veranstalter: **Historischer Verein Pirmasens e.V.**

Örtlichkeit: **Carolinensaal Pirmasens (im Alten Friedhof)**
Buchsweilerstraße
66953 Pirmasens

.....

Zeit: **Mittwochs, 22. April bis 24. Juni 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr**

Wo: **Neunkirchen/Saar, Volkshochschule**

Was: **Genealogie-Seminar**

Die Erforschung der eigenen Familiengeschichte ist eine spannende Erfahrung, die für viele Menschen reizvoll ist. Doch bald sind die Kenntnisse in der eigenen Familie ausgeschöpft und es gilt Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen (Standesämter, Archive, Kirchen, Friedhöfe) zu finden. Wird man fündig, steigt schnell die Menge an bekannten Details und Daten. Doch wie behält man hier den Überblick? Hier helfen Stammbäume und die Möglichkeiten, die moderne Software bietet, um den Überblick zu erlangen bzw. zu erhalten. Direkt aus der Hand von Experten erhalten Sie in diesem Seminar (mit insgesamt 8 Seminartagen) Informationen und Hinweise, wie Sie erfolgreich Ihre Familienforschung starten bzw. fortsetzen können! Anmeldung erforderlich!

Entgelt: 40,00 €; für HVSN-Mitglieder 20,00 €

22. April 26 Michael BRENDDEL, Markus KALINA: Vorstellung

Friedrich DENNE: Hintergrund und Entwicklung der Genealogie, Genealogische Forschung in staatlichen Archiven. Genealogische Forschung in kirchlichen und sonstigen Archiven, Informationsgewinnung

29. April 26 Markus KALINA: Heraldik, Familienwappen & Austausch von Daten via GEDCOM

13. Mai 26 Peter KLEIN (Leiter Standesamt NK): Das Standesamt und seine Aufgaben im Personenstandsrecht

20. Mai 26 Dirk BACKES: Familienkundliche Forschungen auf dem Friedhof am Beispiel des Hauptfriedhofs Scheib in Neunkirchen

27. Mai 26 Christian REUTHER: Aufgaben / Inhalte eines Stadtarchivs

10. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie (Software, Internet, Genealogie-Portale, DNA, künstliche Intelligenz) - Teil 1

17. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 2

24. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 3

Anmeldung: **HVSN, Geschäftsstelle: Wellesweilerstraße 3, 66538 Neunkirchen**

Telefon: 06821 9147751

Öffnungszeiten: Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: info@hvsn.de

Veranstalter: **Historischer Verein Neunkirchen e.V. in Kooperation mit VHS Neunkirchen**

Örtlichkeit: **Volkshochschule
Marienstraße 2
66538 Neunkirchen**

.....

Nachlese – Das Elsässische

Am Montag, 23. Februar 2026, lud der Historische Verein Pirmasens e.V. zu einem Vortrag im Rahmen seines Jahresprogramms in den Carolinensaal Pirmasens ein. Zu Gast war der aus Lembach im Elsass stammende Sprachaktivist Charles Schlosser.

In seinem Vortrag beleuchtete Schlosser die wechselvolle Geschichte der elsässischen Sprache und ihrer unterschiedlichen Bezeichnungen. Während vor rund hundert Jahren im Elsass meist von der „Mundart“ gesprochen wurde, etablierte sich vor dem Zweiten Weltkrieg der Begriff „Elsässerdtitsch“, ehe nach 1945 zunehmend die Bezeichnung „Dialekt“ gebräuchlich wurde. Dabei machte der Referent deutlich, dass es sich keineswegs um eine einheitliche Sprachform handelt, sondern um eine Vielzahl regional und historisch gewachsener Varianten. Im Folgenden bewies Schlosser mit treffenden literarischen Beispielen aus den unterschiedlichen Regionen des Elsass seine tiefe Vertrautheit mit der komplexen sprachlichen Materie.

Im Mittelpunkt standen 15 Theorien zur Entwicklung und Einordnung der elsässischen Sprache. Anhand ausgewählter literarischer Texte – vom Evangelienbuch des Mönchs Otfried aus dem 9. Jahrhundert über mittelalterliche Quellen bis hin zu Autorinnen und Autoren der Gegenwart – veranschaulichte Schlosser sprachwissenschaftliche, literarische und kulturhistorische Zusammenhänge. Neben ernsthaften historischen Fragestellungen kamen auch humorvolle und lebensnahe Aspekte der elsässischen Literatur zur Sprache. Dadurch wurde sein Vortrag äußerst kurzweilig.

Charles Schlosser griff auf jahrzehntelange Forschungs- und Vermittlungsarbeit zurück. Als ausgewiesener Kenner der elsässischen Geschichte, Sprache und Literatur kann er fundierte Wissensvermittlung mit einer lebendigen und augenzwinkernden Präsentation verbinden. Sein Anliegen ist es, die elsässische Sprache als wichtigen Bestandteil regionaler Identität sichtbar zu machen und ihre Entwicklung zwischen Tradition und Gegenwart verständlich darzustellen.

Das vollbesetzte Haus dankte dem Referenten mit einem warmen Applaus und stellte noch zahlreiche Fragen, die sich vor allem auf die Unterschiede innerhalb der Regionalsprache und die gegenwärtige sprachpolitische Situation im Elsass bezogen. Dabei kamen auch Aspekte in den Nachbarregionen Lothringen, Saarland, Baden und natürlich der Pfalz zur Sprache. Der Historische Verein Pirmasens und seine Vorsitzende Heike Wittmer konnten sich über eine erfolgreiche Vortragsveranstaltung freuen, die auch Gäste aus dem nahen Saarland anzog.



Der Veranstaltungsort vieler Vorträge des Historischen Vereins Pirmasens ist selbst eine Sehenswürdigkeit: Carolinensaal beim Alten Friedhof, die ehemalige Einsegnungshalle mit Portikus (um 1880).

©: Wikimedia Commons, gemeinfrei – Fotograf: Gerd Eichmann



Nachlese – Tag der Muttersprache in Berlin

Unter dem Motto „Muttersprache? – Mundart!“ lud das saarländische Umweltministerium am 19. Februar zu einem „Abend der saarländischen Dialekte“ in die Vertretung des Saarlandes in Berlin. Moderator Roman Glauben führte launig durch einen unterhaltsamen und informationsreichen Abend zu den saarländischen Dialekten. Thorsten Bischoff, der Bevollmächtigte des Saarlandes beim Bund, war mit seinem Team ein perfekter Gastgeber und gab als Karnevalist mit westpfälzischen Wurzeln einen humorvollen Auftakt. Der Sprachwissenschaftler Dr. Jürgen Trouvain, STV. Vorsitzender des Mundarttrings Saar e.V., führte kundig und dabei auch für Laien verständlich durch die Geschichte und vielfältige Gegenwart der saarländischen Mundarten. Keineswegs Beiprogramm, sondern ein Höhepunkt des Abends waren die musikalischen und sprachakrobatischen Kunststücke des Hasborner Mundartenthusiasten Christoph Scheid: „Mir rolle alles, mir mirre“ (wir müssen).

Um Gegenwart und Zukunft der saarländischen Dialekte ging es bei der kurzen Podiumsdiskussion zur Frage: „Welche Bedeutung haben Dialekte noch heute?“ Umweltstaatssekretär Sebastian Thul, Dr. Jürgen Trouvain, Isabelle Ginsbach vom saarländischen Umweltministerium und VLS-Vorsitzender Friedrich Denne schlugen dabei insgesamt zuversichtliche, aber auch einige nachdenkliche Töne zur Lage der rhein- und moselfränkischen Mundarten an. Denne hob von Seiten des VLS das wertvolle Engagement des Mundarttrings im Saarland hervor.

Schließlich konnte Sebastian Thul die neue, wiederum vom bekannten saarländischen Grafiker Bernd Kissel gezeichnete Gesamtkarte der „Kaat von Dahämm“ vorstellen, welche die bislang erschienenen Einzelkarten der Landkreise mit den Mundartformen der Ortsnamen zusammenführt, an deren Grundlagen der VLS maßgeblichen Anteil hat. Die Mundartseite des Umweltministeriums mit den Karten der Landkreise und in Kürze auch der Gesamtkarte finden Sie unter: <https://www.saarland.de/mundart>.

Der sehr gut besuchte Abend zog über 150 Exil-Saarländerinnen und -Saarländer aus Berlin an. Für den VLS eine willkommene Gelegenheit, für seine Sache zu werben, alte Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen.



Bernd Färber (Neue Medien), Friedrich Denne (1. Vors.), Rose Hoffmann und Andreas Schorr (Infoteam) vertraten den Verein für Landeskunde e.V. (VLS) bei der Präsentation der „Kaat von Dahämm“ in Berlin.

©: saarland.de/umwelt – Fotografin: Kathrin Hinsberger

.....

Nachlese – Tag der Muttersprache in Saargemünd

Gesungen, erzählt, geteilt... Am Freitagabend, dem 20. Februar, wurde im Terminus im grenznahen französischen Saargemünd eine lebendige Regionalsprache gefeiert: das Platt. Dieser festliche Abend, der im Rahmen des von der UNESCO ausgerufenen Internationalen Tages der Muttersprache organisiert wurde, würdigte ein sprachliches Erbe, das von Generation zu Generation weitergegeben wird. Auf der Bühne traten mehrere Künstler aus der Region auf, darunter Véronique Ettighoffer, Elvis Stengel und Manuel Sattler. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: die Sprache durch Musik und künstlerisches Schaffen lebendig zu halten.

Susanne Wachs, die bekannte SR3-Moderatorin, sagte dazu: „Wir wollen zeigen, dass man mit Musik auch eine Sprache transportieren kann. Ich finde, dass dies für junge Menschen einen enormen Vorteil hat. Wenn sie ihre Muttersprache, die Regionalsprache, sprechen, können sie auch jenseits der Grenze arbeiten. Das finde ich sehr wichtig.“ Zu diesem Anlass war auch SR3 vor Ort, um den Abend aufzunehmen und in seiner Sendung „Bei uns Dehemm“ auszustrahlen. Hervé Atamaniuk – Kulturdirektor der Stadt Saargemünd, ergänzte: „Das unterstreicht den grenzüberschreitenden Charakter. Man muss wissen, dass das Platt, das wir in Sarreguemines reden, nicht nur in Sarreguemines gesprochen wird, und wir das Glück haben, damit die Grenze leicht überqueren zu können.“

Rund vierzig Personen nahmen an diesem geselligen Abend teil, der im Zeichen der Erinnerung, der Weitergabe und der Entdeckung stand. Ein starkes Zeichen für eine grenzüberschreitende Veranstaltung, die ein deutsch-französisches Publikum zusammenbrachte, um weit mehr als nur ein einfaches Konzert zu erleben. Auch die Mundartgruppe des VLS war mit Günter Groß in Saargemünd vertreten.

Auf [Youtube](https://youtu.be/4VnCxys3hW8?si=eVH6baRqlErp86ob) dokumentiert eine kurze Sendung das Ereignis.
<https://youtu.be/4VnCxys3hW8?si=eVH6baRqlErp86ob>

(ergänzte Übersetzung aus dem Französischen des Youtube-Betrags von Dimitri Clausse)

.....

Neuerscheinung Genealogie

Der neue Newsletter der Fédération Française de Généalogie kann hier heruntergeladen werden:

<https://track.pstmrk.it/3s/federation-francaise-de-genealogie.assoconnect.com%2Fservices%2Fstorage%3Ftype%3Ddocument%26id%3D6939702%26secret%3DSw7AmBL7vufGoNHDdgIlMzu0RP0oe4vbp9kkhW3G%26timestamp%3D1771873177%26download%3D1/lvid/epnDAO/AO/d4014904-6106-423d-957f-e2fed094c332/2/5iurCcGOv>

	FÉDÉRATION FRANÇAISE DE GÉNÉALOGIE <i>Généalogiquement vôtre</i> n° 5 (nouvelle série) – février 2026 <i>La nouvelle lettre mensuelle de la FFG</i>
---	--

.....

Neuerscheinung Landeskunde

Das Dezemberheft 2025 der **Westricher Heimatblätter** widmet sich ausführlich dem Pfälzischen Separatismus 1923/24 im heutigen Landkreis Kusel.

Aus dem Inhalt:

Jan FICKERT: Einleitung. Der Pfälzische Separatismus 1923/24 im Bezirksamt Kusel und Umgebung

Volker SCHLEGEL: Separatistische Ereignisse in Kusel und Umgebung

Volker SCHLEGEL und Jan FICKERT: Separatismus in Lauterecken

Volker SCHLEGEL: Die separatistischen Ereignisse in Nußbach, Reipoltskirchen und weiteren Orten der Umgebung

Jan FICKERT: Wolfstein – Fundstücke zum Thema Separatismus

Markus CHRISTIAN: Separatisten – Quellen zum Amt Grumbach

Thea GRILL (†): Unsere Ausweisung

Jan FICKERT: Die Separatisten in Welchweiler

Markus BAUER: Separatismus im Raum Waldmohr

Werner MOHRBACH: Die Besetzung des linken Rheinufers nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg durch die Franzosen und seine Auswirkungen auf westpfälzische Gemeinden der Region Kübelberg, dargestellt und kommentiert anhand eines historischen Dokuments

Max Friedrich ZENGLEIN (†)/Dieter ZENGLEIN: Die Separatistenherrschaft in der Bürgermeisterei Altenkirchen

Hugo VOGELSGESANG (†)/Volker SCHLEGEL: Die Aufzeichnungen des Lehrers Hugo Vogelsang zu den separatistischen Vorgängen in seinem Dienstort Krottelbach

Hartmut STEPP: Hinweise auf regionalgeschichtliche Veröffentlichungen

Zeitblicke: Römische TS-Bilderschüsseln von Thallichtenberg (2./3. Jh. n. Chr.)

Diese Veröffentlichung liegt im Lesesaal des Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) in St. Wendel zur Einsicht aus.



Dezember 2025 - Heft-Nr. 2/3

25. Jahrgang.

Pfälzische Rundschau
 Unabhängige Zeitung für nationale Politik
 Pfälzische Handelszeitung Familienblatt der Pfalz
 Erfolgreichstes Anzeigebblatt
 Mit Kurssblatt
 Günstiger Verkaufspreis 15 Mark pro Jahr
 an 120 Millionen (Papiermarkt)

[illegible]

Aus Birnauens nach schwerem Kampf vertrieben. — Aus Zweibrücken entflohen. — Kämpfe in Kaiserslautern.

Zeitungsbeifolgungnahme.
Gross, 12. Febr. (Tel.) Die Grosszeitungen haben
nun wegen der beständigen Wange der „Rein-
heitsblätter“ wegen der Reaktionen über
die Klumpen in Zürich etc. beschlossen, sich
an der „Grossen Zeitung“ die im Gegen-
satz zu den überlieferten Blättern, die sich
jetzt nicht mehr finden, zu verhalten, und bei
denen die „Grossen Zeitung“ gedruckt wurde, unbedingt ge-
druckt wurde.

[illegible]

gefesamt war auch ein höheres Gefährt von der Menge eingenommen und vorwärts, es wurde dann durch einen Zugewandten, der ebenfalls aus den Gewandlosen bestand, ersetzt. Es handelte sich um einen Mann namens Suk, der häufig Gruppenleiter bei den Gewandlosen war. Als er in der letzten Woche von Hanoi losgerast, hatte Die Menge 11 vom Westrücken abgehängt und hielt die anderen drei Straßen frei. Bei den Gewandlosen Kinder wurden die Schwächeren freigelassen und der Laden besetzt. Kinder lag aus dem zweiten Stockwerk, eine lebend lebende zu treffen. Bei einem Haufen auf die Wohnung der japanischen Wagnerschen Seemann wurde von diesem ein junger Mann mit einem

[illegible][illegible]

Neuerscheinung Mundart

Das Februarheft 2026 (Nr. 99) der **mundart|post|saar** widmet sich unter anderem einer Nachlese preisgekrönter Texte der Autoren Günter Groß und Stefan Klopp.



Diese Veröffentlichung liegt im Lesesaal des *Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* in St. Wendel zur Einsicht aus.

.....

Spendenaufruf – Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Fassungslos haben viele auf die Nachricht reagiert, dass Unbekannte im nordfranzösischen St.-Laurent-Blangy 22 bronzene Namентаfeln von einer [Kriegsgräberstätte](#) gestohlen und drei weitere Platten beschädigt haben. Schadenshöhe: rund 150.000 Euro. Der Volksbund hat eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Das Prinzip: spenden und teilen.

Wer spendet und den Link teilt, motiviert andere damit, ihrerseits dasselbe zu tun. Jeder, der mitmacht und den Spendenaufruf weiter streut, hilft uns dabei, die Platten so bald wie möglich zu ersetzen.

https://www.betterplace.org/de/projects/170944?utm_campaign=ShortURLs&utm_medium=project_170944&utm_source=PlainShortURL

Helfen Sie dabei, den Schaden, den die Diebe angerichtet haben, zu beheben und die Namентаfeln so schnell wie möglich zu ersetzen! Der Volksbund ist als gemeinnütziger Verein dringend auf [Spenden](#) angewiesen – für unvorhergesehen Ausgaben wie diese gilt das besonders!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

.....

Hinweis – 15 Millionen Postkarten

Berlin, Februar 2026 – Es sind die kleinen Dinge, die Geschichte lebendig machen. Ein handschriftlicher Gruß vom Ostseestrand, eine vergilbte Luftaufnahme aus den 1920er Jahren, eine Reklame für ein längst verschwundenes Grandhotel. Bartko & Reher, einer der weltweit führenden Anbieter historischer Ansichtskarten und Ephemera, hat jetzt einen bemerkenswerten Meilenstein erreicht: 15 Millionen Ansichtskarten sind als hochauflösende Scans in der digitalen Datenbank des Unternehmens erfasst. Damit verfügt Bartko & Reher über die größte Sammlung historischer Postkarten in Deutschland und bietet Sammlern, Forschern und Geschichtsinteressierten eine beispiellose Auswahl. Weitere Infos gibt es unter <https://www.ansichtskartenversand.com/ak/>

.....

VLS – Präsenzbibliothek

Die Präsenzbibliothek in unserer Geschäftsstelle umfasst zurzeit etwa 4.800 Bände zur Landes- und Ortskunde sowie zur Genealogie des Saarlandes und seiner Nachbarregionen. Sie wird ständig erweitert und steht Besucherinnen und Besuchern während unserer Geschäftszeiten zur Verfügung. Wir freuen uns auch über Bücherspenden.

Hier einige Neuanschaffungen unserer Präsenzbibliothek:

Max MANGOLD: Saarbrücker rückläufiges Wörterbuch

Wolfgang HAUBRICHS & Hans RAMGE: Zwischen den Sprachen: Siedlungs- und Flurnamen in germanisch-romanischen Grenzgebieten

65 Jahre Union Stiftung. Eine Festschrift mit vier historischen Essays und einem Interview von Oliver Siebisch, herausgegeben von Michael SCHOLL und Hans-Georg WARKEN

.....

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet – oder nach Vereinbarung.

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de
infoteam@landeskunde-saarland.de
bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de
erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de
genealogie@landeskunde-saarland.de
kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de
militaergeschichte@landeskunde-saarland.de
mundart@landeskunde-saarland.de
westrichtagung@landeskunde-saarland.de
volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon – nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite

www.landeskunde-saarland.de

www.heimat-saarland.eu

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

www.landeskunde-saarland.de